



BAUPRODUKTE MIT SYSTEM

Gipsbasierte Spachtelmasse

Glätt & Füll



Casonic®

Glätt & Füll

VOR GEBRAUCH LESEN
Technisches Merkblatt
Sicherheitsdatenblatt
casonic-bauprodukte.de

Pulverförmige, kunststoffvergütete Spachtelmasse auf Gipsbasis zur Handverarbeitung in Fugen und auf Flächen von Trockenbau-Systemen, auf glatten mineralischen Untergründen wie Beton, Plansteinmauerwerk und Innenputzen sowie in Fugen von Betonfertigteilen

Füll-, Fein-, Fugen- und Flächenspachtel
nach DIN EN 13963, Typ 3B
Mit Bewehrungsstreifen

Technisches Merkblatt
Casonic® Glätt & Füll
Gipsbasierte Spachtelmasse



Eigenschaften zur Herstellung von Fugen und Oberflächen	
Beschreibung	Pulverförmige, kunststoffvergütete Spachtelmasse auf Gipsbasis zur Handverarbeitung in Fugen und auf Flächen von Trockenbau-Systemen, auf glatten mineralischen Untergründen wie Beton, Plansteinmauerwerk und Innenputzen
Technische Spezifikation	DIN EN 13963 Leistungsmerkmale und Prüfung der Konformität nach DIN EN 13963. Unter Laborbedingungen ermittelte Werte sind mit unter Baustellenbedingungen ermittelten Werten nicht vergleichbar
Bezeichnung	Füll- und Feinspachtel mit Bewehrungsstreifen, Typ 3B
Qualitätsüberwachung	Erstprüfung und werkseigene Produktionskontrolle
Lagerfähigkeit, ca.	9 Monate Ungeöffnete Originalgebinde trocken auf Palette lagern. Vor Feuchtigkeitsaufnahme und Frost schützen. Geöffnete Gebinde luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten
Besondere Merkmale	Bauprodukt auf Basis von Gipsbinder Werkgemischt, qualitätskonstant Kombinierter Fugenfüller und Flächenspachtel Sehr geschmeidig, leicht schleifbar Geringer Trocknungsschwund Hohe Haftfestigkeit
Verwendungszweck	Fugen-/Kanten- und Flächenverspachtelung von Trockenbau-Systemen sowie von Trockenputz und Vorsatzschalen aus Gipsplatten DIN 18180/DIN EN 520 Grund-, Standard- und Sonderverspachtelung von Gipsplatten (Q1 – Q4) Flächenverspachtelung von geeigneten bauüblichen, schwach und normal saugenden, rauen Spachtelgründen Nicht geeignet auf Feuchtraum- und Strahlenschutzplatten
Anwendungsbereich	Im Innenbereich
Spachtelgründe, Trockenbau	Kantenausbildung bei Gipsplattenfugen, generell mit Bewehrungsstreifen Halbrunde Längskante HRK Halbrunde abgeflachte Längskante HRAK Abgeflachte Längskante AK Abgeflachte Fasekante AFK
Spachtelgründe, Massivbau	Auf Beton Auf rauen Betonflächen in höheren Schichtdicken (max. 4 mm) Auf Mauerwerk aus großformatigen, im Dünnbettverfahren vermauerten Porenbeton- oder Kalksandsteinen in höheren Schichtdicken (max. 4 mm) Auf bestehenden Innenputzen aus Gips/Gipskalk, Kalk/Kalkzement
Spachtelgründe, Trockenputz/ Vorsatzschalen	Auf Gipsplatten mit Bewehrungsstreifen

Technisches Merkblatt
Casonic® Glätt & Füll
Gipsbasierte Spachtelmasse



BAUPRODUKTE MIT SYSTEM

Eigenschaften zur Herstellung von Fugen und Oberflächen

MATERIALBEDARF

Fugen-/Kantenverspachtelung

HRAK, einfach beplankt

Verbrauch (kg/m²), ca.

HRAK, zweifach beplankt

Verbrauch (kg/m²), ca.

HRAK, dreifach beplankt

Verbrauch (kg/m²), ca.

Flächenverspachtelung

Verbrauch, ca.

Ergiebigkeit, ca.

Schichtdicke

Verarbeitungszeit, ca.

Haftfestigkeit

Plattendicke (mm)	Decke	Wand	Trockenputz
12,5	0,3	0,5	0,25
15,0	0,3	0,5	–
20,0	0,6	1,1	0,55
25,0	0,65	1,2	0,6

Plattendicke (mm)	Decke	Wand	Trockenputz
2 x 12,5	0,5	0,8	0,4
2 x 15,0	0,5	0,8	0,5
2 x 20,0	1,0	–	0,85
2 x 25,0	–	–	0,9
18,0 + 15,0	0,5	–	–
25,0 + 18,0	1,0	–	0,7

Plattendicke (mm)	Decke	Wand	Trockenputz
3 x 12,5	–	1,0	–

0,85 kg/m²/mm (als Flächenspachtel)

29 m²/25 kg/mm (als Flächenspachtel)

Bis 4 mm. Generell gilt für gipsbasierte Spachtelmassen, dass für einen erfolgreichen Klebandabrisstest eine geschlossene ≥ 1 mm dicke Spachtelschicht vorhanden sein sollte.

ca. 0:50 h:min

Sehr kaltes, sehr warmes oder unsauberes Wasser, hohe Luft- und Bauteiltemperaturen, zu kleine Körbe und zu hohe Drehzahlen bei maschinellm Aufrühren sowie Rückstände von angesteiftem Material in Gefäßen und an Werkzeugen können die Abbindezeit mitunter erheblich verkürzen.

$\geq 0,25$ N/mm²

Technisches Merkblatt
Casonic® Glätt & Füll
Gipsbasierte Spachtelmasse



Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke	
Beschreibung	Sofern anwendbar, wesentliche Merkmale, die als technische Eigenschaften darauf abzielen, die Grundanforderungen an Bauwerke zu erfüllen ce.casonic-bauprodukte.de > Leistungserklärung
BRANDSCHUTZ	
Brandverhalten	A1 nach DIN EN 13501-1
Feuerwiderstand	Anwendbar in klassifizierten Konstruktionen im Ausbau nach DIN 4102-4
HYGIENE, GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ	
Hauptbindemittel	Calciumsulfat in seinen verschiedenen Hydratphasen echa.europa.eu > CAS 7778-18-9
Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung	Nicht kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ce.casonic-bauprodukte.de > Produktsicherheitsdatenblatt
Emission von flüchtigen organischen Verbindungen	Freiwillig deklariert: Erfüllt die Anforderungen für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB
Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen	Keine Anforderung Im Rahmen der Produktion von Gips-Trockenmörteln wird sichergestellt, dass bei der Herstellung keine VOC zum Einsatz kommen, die allein oder in Verbindung mit anderen Stoffen zur Auflösung oder Verdünnung von Rohstoffen oder Produkten, als Reinigungsmittel zur Auflösung von Verschmutzungen, als Dispersionsmittel, als Mittel zur Regulierung der Viskosität oder der Oberflächenspannung oder als Weichmacher oder als Konservierungsstoff verwendet werden.
Emission gefährlicher Strahlen	Uneingeschränkt verwendbar < 0,03 – 0,14 mSv/a, Aktivitätsrate nach § 134 StrlSchG Radonexhalationsrate 0,08 – 0,2 Bq/m ² h (Gipsrohstoffe)
Entsorgung	Nationale Vorschriften beachten. Restentleerte Gebinde können einer Wiederverwertung zugeführt werden. ce.casonic-bauprodukte.de > Produktsicherheitsdatenblatt
SCHALLSCHUTZ	
Luftschalldämmung	Anwendbar in Wand- und Deckenkonstruktionen nach DIN 4109-33 für die dichte Fugenverspachtelung in der Beplankungsfläche sowie für die Abdichtung zu flankierenden Bauteilen, z.B. durch Fugenverschluss
WÄRMESCHUTZ	
Luftdichtheit/Innendämmung	Zur Herstellung der Luftdichtheit in der Fläche und in den Anschlussbereichen von Konstruktionen zur Innendämmung von Außenwänden oder von Wänden zu unbeheizten Räumen, z.B. aus Trockenputz mit Gips-/Verbundplatten
Wärmeleitfähigkeit	0,38 W/(mK), Bemessungswert nach DIN 4108-4
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ	15/20 (feucht/trocken), Richtwert nach DIN 4108-4
NACHHALTIGKEIT	
Ökologische Baustoffinformationen	wecobis.de > Baustoffinformationen > Grundstoffe/Bindemittel
Ökologische Gebäudebewertung	ce.casonic-bauprodukte.de > Umwelt-Produktdeklaration oekobaudat.de > 1.4.05 Kleber und Klebermörtel
Nutzungsdauer	Ständersysteme \geq 50 Jahre (BNB-Tabelle, Nr. 342.411)

Technisches Merkblatt
Casonic® Glätt & Füll
Gipsbasierte Spachtelmasse



	<h2>Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Spachtelmassen</h2>
Regelwerk	DIN 18181 DIN 18340, ergänzend zu DIN 18299
Ergänzende Bestimmungen	Für die Verspachtelung von Trockenbau-Systemen aus gipsgebundenen Platten technische Dokumentation und Verarbeitungshinweise der Plattenhersteller beachten Klassifizierte Konstruktionen im Holz- und Ausbau nach DIN 4102-4 IGG-Merkblätter des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Berlin, gips.de
SPACHTELGRUND	
Prüfung	Vor Beginn der Spachtelarbeiten muss berücksichtigt werden, ob der Spachtelgrund ausreichend tragfähig, fest, eben, formstabil, trocken, sauber, staub- und frostfrei ist sowie ein einheitliches Saugverhalten aufweist. Gipsplatten müssen auf einer tragfähigen Unterkonstruktion fest montiert und sauber sein. Bei einer davon abweichenden Beschaffenheit sollten vor dem Beginn der Spachtelarbeiten Maßnahmen ergriffen werden, um die Beschaffenheit des Spachtelgrundes zu verbessern. Die Luft- und Bauteiltemperaturen dürfen während der Spachtelarbeiten nicht weniger als +10 °C und nicht mehr als +30 °C betragen. Bis zur vollständigen Erhärtung vor Frost schützen gips.de > IGG-Merkblatt Nr. 1 Baustellenbedingungen
Vorbereitung	Spachtelgrund reinigen. Haftungsmindernde Rückstände entfernen, z.B. Kleister, Tapeten, Gips, Mörtel, Anstrichmittel, Öl
Vorbehandlung, Grundierung	Vorbehandlung bei Anwendung in Trockenbau-Systemen in der Regel nicht erforderlich. Verarbeitungshinweise der Plattenhersteller beachten, z.B. zur Grundierung offener Kanten Casonic Aufbrennsperre auf stark und/oder unterschiedlich saugenden Spachtelgründen verwenden, z.B. auf Mauerwerk, Innenputz aus Gips/Gipskalk
SPACHTELARBEITEN	
Arbeitsbeginn	Beim Einbau von Gussasphalt-, Zement- und Fließestrichen Längenänderung gipsgebundener Platten durch hygro-/thermische Beanspruchung abwarten
Fugen-/Kantenverspachtelung, Trockenbau	Ca. 1,4 kg Material in 1 l Wasser mit Raumtemperatur gleichmäßig langsam bis zur Wasserlinie einstreuen und sumpfen lassen. Nicht mit Fremdmaterial und/oder Zusätzen mischen. Nach dem Sumpfen Material mit Kellenspachtel oder Mixer sahnig-steif aufrühren. Durch erneute Wasserzugabe und/oder nochmaliges Aufrühren wird bereits versteiftes Material nicht wieder verwendungsfähig. Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen Fugen-/Kantenverspachtelung mit Bewehrungsstreifen Grundverspachtelung Q1: Fugen im ersten Arbeitsgang mit Glättkelle oder Schraubgriffspachtel vorfüllen. Material quer zur Fuge nach beiden Seiten satt eindrücken und in Längsrichtung stumpf abziehen. Bewehrungsstreifen nach Angaben der Plattenhersteller verarbeiten. Die Streifen sollten in eine ≥ 1 mm dicke Spachtelschicht auf beiden Plattenkanten eingelegt werden. Diese Schicht sollte auch nach dem Abziehen der Fuge den Streifen ≥ 1 mm überdecken (nicht auf Null ausziehen). Befestigungsmittel überziehen. Angesteiftes, überstehendes Material abstoßen. Standardverspachtelung Q2: Beim zweiten Füllgang mit Traufel oder Flächen-/Breitspachtel Übergang zur Plattenoberfläche herstellen. Befestigungsmittel ebenfalls überziehen. Schleifen Nach Trocknung/Erhärtung Spachtelgrate von Hand mit Schleifgitter oder maschinell mit Trockenbauschleifer entfernen und Übergänge vereinheitlichen

Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Spachtelmassen

Flächenverspachtelung,
Trockenbau

Qualitätsstufe 1 (Q1) Grundverspachtelung, keine optischen Anforderungen
Qualitätsstufe 2 (Q2) Standardverspachtelung, übliche Anforderungen
Qualitätsstufe 3 (Q3) Sonderverspachtelung, erhöhte optische Anforderungen
Qualitätsstufe 4 (Q4) Sonderverspachtelung, höchste optische Anforderungen
DIN 18340

gips.de > IGG-Merkblatt 2 Verspachtelung von Gipsplatten

gips.de > IGG-Merkblatt 2.1 Verspachtelung von Gipsfaserplatten

Fugenverspachtelung,
Massivbau

Material quer zur Fuge eindrücken. Mit Beginn der Versteifung überstehendes Material abstoßen und nachglätten. Sofern erforderlich, Spachtellage nach vollständiger Trocknung grundieren (empfohlen) und zweite Spachtellage auf getrockneter Grundierung aufbringen
gips.de > IGB Informationsdienst Nr. 9 Gips-Spachtelmaterialien und Betonfertigteile

Flächenverspachtelung,
Massivbau

Beton

Die Restfeuchte von Normalbeton sollte ≤ 3 Masse-% im oberflächennahen Bereich bis 3 cm Tiefe betragen. Der Feuchtegehalt von Putzgründen, insbesondere Beton, kann mit CM-Messgeräten oder der Darr-Methode bestimmt werden. Mit Casonic Betonkontakt vorbehandeln und Material in einer Dicke von mind. 2 – 4 mm vollflächig aufziehen. Sofern erforderlich, Spachtellage nach vollständiger Trocknung mit Casonic Aufbrennsperre grundieren und zweite Spachtellage auf getrockneter Grundierung aufbringen

Plansteinmauerwerk/Innenputz

Stark und/oder unterschiedlich saugende Spachtelgründe mit Casonic Aufbrennsperre grundieren. Material in einer Dicke bis 4 mm vollflächig aufziehen. Sofern erforderlich, Spachtellage nach vollständiger Trocknung nochmals grundieren und zweite Spachtellage auf getrockneter Grundierung aufbringen. In Abhängigkeit von den bauseitigen Voraussetzungen für das vollflächige Überarbeiten von Oberflächen bis zur Qualitätsstufe Q4

gips.de > IGB-Merkblatt Nr. 3 Putzoberflächen im Innenbereich

TROCKNUNG

Trocknungsdauer, ca.

Trocknung/Erhärtung durch Abbinden (kurzabbindend)

Bei zuträglichen klimatischen Bedingungen nach wenigen Stunden vollständig durchgetrocknet

Lüftung

Trockenbau-Systeme nach Fertigstellung vor längerer Feuchtigkeitseinwirkung schützen und für ausreichende Lüftung sorgen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Endbeschichtung/-bekleidung

Nach vollständiger Trocknung/Erhärtung geeignet für die Aufnahme von Beschichtungen und Bekleidungen. Dickschichtige Putze sowie Bekleidungen aus Fliesen und Platten nur auf Oberflächen der Qualitätsstufe Q1

Trockenbauflächen vor der Weiterbehandlung mit geeigneten Grundierungen vorbehandeln
gips.de > IGG-Merkblatt 6 Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung

bfs-farbe.de > Merkblätter > BFS MB Nr. 12 Oberflächenbehandlung von Gips- und Gipsfaserplatten

Technisches Merkblatt
Casonic® Glätt & Füll
Gipsbasierte Spachtelmasse



Dokumentation und Artikeldaten

DOKUMENTATION

ce.casonic-bauprodukte.de

gips.de

ARTIKEL	GRUPPE
Casonic Glätt & Füll 1,5 kg	Flächen- spachtel 1,5 kg Beutel
Casonic Glätt & Füll 5 kg	Flächen- spachtel 5 kg Beutel
Casonic Glätt & Füll 25 kg	Flächen- spachtel 25 kg Sack

Gefahrenbezeichnung

Gefahrstoff-Informationen-
System Bau GISBAU

Leistungserklärung

Produktsicherheitsdatenblatt

Technisches Merkblatt

Umwelt-Produktdeklaration

Merkblätter der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V. Berlin

VERPACKUNGSEINHEIT	MATERIALNUMMER	EAN
480 Beutel/Palette	346	4003230005315
120 Beutel/Palette	226	4003230003311
40 Sack/Palette	237	4003230003519

Nicht als gefährlich eingestuft nach CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis
wingisonline.de > CP1

HINWEISE

Enthält Informationen nach unserem derzeitigen Stand der Technik. Gilt nur in Verbindung mit den allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, z.B. einschlägige Normen, technische und handwerkliche Regelwerke, sowie in Verbindung mit der Dokumentation der VG-ORTH GmbH & Co. KG. Gilt nicht für mitgenannte Bauprodukte/-arten in Verbindung mit ihrem Einbau. Dient der technischen Information von berufsmäßigen Verwendern zur Förderung ihrer Verständigung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung und Ausführung des Bauproduktes. Ersetzt nicht die Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik sowie die fachgerechte Verwendung und Ausführung unter Baustellenbedingungen durch den berufsmäßigen Verwender. Leistungszusage des Herstellers für das Bauprodukt zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens. Keine Zusage einer rechtlich verbindlichen Garantie für eine bestimmte technische Eigenschaft oder Eignung in einem konkreten Einsatzzweck. Technische Eigenschaften des angewendeten/eingebauten Bauproduktes in Abhängigkeit von Planung, Baustellenbedingungen, situationsgerechter Ausführung und anforderungsbezogener Trocknung/Erhärtung ohne Gewährleistung. Ermittlung technischer Werte nach Referenzprüfung. Verbrauchs-, Mengen-, Zeitwerte unter Baustellenbedingungen können von Prüfwerten abweichen. Ausführungsangaben nach der Erfahrung, die bei abweichenden Baustellenbedingungen nicht ohne Weiteres übertragbar sind. Um die bauphysikalischen, konstruktiven und technischen Eigenschaften von Casonic Systemen zu erreichen, sind ausschließlich Casonic Systemkomponenten oder von VG-ORTH GmbH & Co. KG empfohlene Produkte zu verwenden. Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der Zustimmung der VG-ORTH GmbH & Co. KG, Halebürgweg 24, 37627 Stadtoldendorf. Lieferung über den Baustoff-Fachhandel nach den aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (AGB) der VG-ORTH GmbH & Co. KG

VG-ORTH GMBH & CO. KG

Halebürgweg 24
 37627 Stadtoldendorf

Telefon +49 5532 505-0
 Telefax +49 5532 505-560

info@casonic-bauprodukte.de
www.casonic-bauprodukte.de

Aktualität

CBP | TM | G&F | D | VGO | 11.21

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Dokument seine Gültigkeit. Aktuelle Version unter casonic-bauprodukte.de